

Heinrich Dietz

Europas letzte Stunde?

Briefe an einen Enkel

Herderbücherei

Inhalt

1. Der Generationen eigenes Credo

Menschenkompaß	9
Sensorium für Gefahrenzonen	11
Mehr als Generationenvertrag	14
Abendland als Generationenverbund	16
Ein notwendiges Abschiedsgespräch	18

2. Tiefdruckzonen in Europa

Abendland gegen Europa	31
Das Europa-Gefecht in Cambridge	35
Symptome der Krise	38
Lewer slav as dôd?	42
Ist das Chaos eingepflanzt?	46
Nachlese im Blätterwald	49
Fensterin konkret	52
Das Denkspiel im Bunker	55

3. Das in viele Vergangenheiten verstrickte Europa

Anti-Europa und seine Argumente	59
Faszinierendes Chaos	62
Die Wüste wächst: was tun?	68
Leerer Himmel?	72
Dem Zerfall gründlich steuern	74
Tagebuch-Notiz: Konstruktiver Pessimismus	78
In <i>einem</i> Boot in die Zukunft	81

4. In hundert Hoffnungen sich flüchtendes Europa

Verrat an der abendländischen Aufklärung	83
Ein ‚bißchen‘ Verrat am abendländischen Geist	87
Ärgernisse für Junge und Alte	92
Dennoch!	95
Ein Ruck im Blut	97
Rätsel über Rätsel	101

5. Brüder, höret die Signale

Allons enfants de la Patrie.	104
Ein heißwerdender Draht	107
Päris meldet sich wieder	109
Achtung Europa!	113
Hybris - eine europäische Seuche?	118
Griadenzeit für Europa? Ein persönliches Credo	120
Ein Mensch für alle Falle, aber kein Mensch für den Ernstfall.	124
Countdown - Abschied von Paris	129

6. Europa - ein Wintermärchen?

Zuversicht, die die Zukunft wagen kann	132
Klärungen.	135
Initiative: Unten durch!	138
Lehrzeit für den Ernstfall.	143
Leidet Europa an vergifteten Hoffnungen?	149
Stillgelegtes Bergwerk?	152
Produktive Unsicherheit	155